

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste



Ausgabe vom 31. Juli 2025

THEMENÜBERSICHT

Kommunale Wärmeplanung
Bau in der Seestraße
Kinderbetreuung
Stellplatzsatzung

Liebe Uttingerinnen und Uttinger,
viel Spaß beim Lesen des Berichtes aus der aktuellen Gemeinderatssitzung.
Und den Kindern: SCHÖNE SOMMERFERIEN!!!
Euer Niki Högenauer



Kommunale Wärmeplanung im Konvoi-Verfahren

Frau Kömmling von KLIMA³ ging auf die gesetzliche Verpflichtung einer kommunalen Wärmeplanung in den Gemeinden ein und stellte die Möglichkeit vor, dies im sog. Konvoi-Verfahren umzusetzen. Dabei setzen sich benachbarten Gemeinden zusammen und planen eine künftige lokale Wärmeversorgung gemeinsam. Dies würde sich besonders empfehlen, wenn für diese Gemeinden ähnliche regionale Energiequellen zur Verfügung stehen und die Gemeinden ähnlich groß sind. Eine solche Möglichkeit besteht für Utting zusammen mit Schondorf, Greifenberg und Eching.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Konvoi-Verfahren mit den genannten Gemeinden anzustoßen.

Neubau und Umbau der „MAN-Villa“ Seestraße 26

Um die beantragte Bebauung und den Umbau der Villa in der Seestraße 26 auch „MAN-Villa“ oder „Meier-Villa“ genannt, in geregelte Bahnen zu lenken, hat der Gemeinderat beschlossen, einen Bebauungsplan nur für dieses Grundstück zu erlassen. Der Bauherr plant eine weitere Bebauung entlang der Seestraße, einen eingeschränkten Umbau der Villa, ohne aber die Außenansicht zu verändern, und die Errichtung einer Garage/ Technikgebäude zwischen Villa und Mühlbach.

In der Beschlussvorlage des Gemeinderats heißt es zutreffend: *„Aufgrund der sensiblen Lage des Grundstücks in unmittelbarer Nähe zum Ammersee Ufer und dem Uferbereich des Mühlbachs, der bemerkenswerten Grünstruktur*

<https://ov-utting.gruene-ll.de/uttilo-archiv>

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

sowie der besonderen Bedeutung des geplanten Bauvorhabens (Erweiterungsbau und Villa), entschließt sich der Gemeinderat Utting am Ammersee, eine umfassende städtebauliche Neuplanung zur Sicherung des gesamten Grundstücks vorzunehmen. Ziel dieser Planung ist es, durch eine geeignete Bebauungsplanung die bestehende, ortsbildprägende und naturräumlich wertvolle Vegetation zu erhalten und der Bauherrenschaft gleichzeitig eine verlässliche Planungsgrundlage zu bieten, die eine bessere Nutzung des Grundstücks ermöglicht.“

Das neue Gebäude an der Seestraße wäre aufgrund der Lage im „Innenbereich“ sowieso zulässig gewesen. Den Umbau und den kleineren Garagenneubau benötigt die Bauherrin laut eigener Aussage, um die Villa im Westlichen so zu erhalten, und sinnvoll nutzen können. Mit dem Bebauungsplan kann die Gemeinde einer Bebauung zustimmen, aber gleichzeitig das Maß und den Umfang der Bebauung mitgestalten. Auch das Aussehen der Gebäude und die Nutzungsart wird durch diesen Bebauungsplan festgesetzt und kann dann nicht mehr einfach verändert werden. Die sehr beeindruckenden Bäume und der Bewuchs am Mühlbach werden geschützt und müssen erhalten bleiben.

Frau Martin vom Planungsverband lobte die behutsame Planung der neuen Eigentümer, die den Charakter des Hauses und des Grundstücks im Wesentlichen erhalten wollen und riet dem Gemeinderat der Planung zuzustimmen.

Dem Entwurf des Bebauungsplans und die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans wurde einstimmig zugestimmt.

Kommentar Niki Högenauer: Es war zu erwarten, dass ein neuer Eigentümer des schönen und sehr teuren Seegrundstücks versuchen würde, die Nutzung auszuweiten. Die neue Eigentümerin möchte dies auch, will aber gleichzeitig den Charakter des Grundstücks und des Hauses erhalten. Die vorgeschlagene architektonische Lösung erweitert die Nutzung, verändert das Haupthaus und das Gesamt-Ensemble aber behutsam und damit verträglich. Es wird nicht an die Grenzen des Zumutbaren gegangen - das ist erfreulich.

Der Bebauungsplan wird den Bestand auch in Zukunft schützen, sollte die Villa verkauft werden. Die Tatsache, dass der Gemeinderat das aufwendige und arbeitsintensive Bebauungsplanverfahren gewählt hat, zeigt, dass es dem Rat sehr wichtig ist, den ortsprägenden und friedlichen Charakter des Grundstücks zu bewahren.

Die GAL hatte bereits im Rahmen der Beplanung des Nachbargrundstücks leider erfolglos vorgeschlagen, vorausschauend für das gesamte Areal inklusive „MAN-Villa“ einen Bebauungsplan zu erstellen, um die Grundstücke in sensibler Lage ortsverträglich zu entwickeln. Umsomehr freuen wir uns, dass diese Vorgehensweise jetzt gewählt wurde.

Kindergartengebäude in der Bahnhofstrasse 31

Wie berichtet, planen wir hinter dem Haus des Bürgertreffs ein neues Gebäude für einen zusätzlichen Kindergarten. Der Gemeinderat entschied sich heute, einen Architektenwettbewerb auszuschreiben, da wir dann die geeignetsten Vorschläge erwarten dürfen. Es wird aber darauf geachtet werden, dass die Architekten ihr Augenmerk auch auf die Zweckmäßigkeit und die Kosten legen.

Kommentar Niki Högenauer: Ein Neubau ist dringend notwendig, um alle Uttinger Kinder auch künftig betreuen zu können. Das nun beschlossene Verfahren wird dafür sorgen, dass wir geeignete Architektenentwürfe erhalten, ohne

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

uns vorher auf bestimmte Architekten festzulegen. Neben der Optik werden wir aber stark auf die Kosten achten müssen. Der Bau wird erhebliche Kosten verursachen, die zu weiteren Schulden führen. Denn die Kassen sind leer.

Stellplatzsatzung

Aufgrund von Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen muss die Gemeinde Utting eine neue Satzung zur Regelung der Autostellplätze fassen. Lisa Vogt/GAL schlug vor, für Gebäude mit mehr als 3 Wohnungen auch Stellplätze für Fahrräder festzuschreiben. Dies wurde vom Gemeinderat mit 4 zu 7 abgelehnt. Die neue Stellplatzordnung wurde einstimmig angenommen.

Kommentar Lisa Vogt: Leider wurde unsere Anregung Fahrradstellplätze bei Mehrfamilienhäusern verpflichtend mit aufzunehmen, abgelehnt. Ich hätte das als super Ergänzung für Mieter empfunden, damit verpflichtend außerhalb des Hauses ordentliche Radstellplätze verfügbar sind. Am Positivbeispiel Schmucker hat sich gezeigt, dass sich das optisch schön einfügen kann. Also diskutieren wir es eben in jedem Bebauungsplan neu.

Neues Mehrzweckfahrzeug für den Bauhof?

Es wurde lange hinausgeschoben und schon oft diskutiert. Nun hat der Gemeinderat dem Kauf zweier neuer Fahrzeuge zugestimmt. Es wird nun aber nicht ein teurer gemeindlicher „Alleskönner“ angeschafft, sondern zwei spezialisierte Einzelfahrzeuge oder zwei kleine Traktoren, die in Summe günstiger sind.



Kurz erwähnt

- Die Gemeinde zahlt einen Zuschuss in Höhe von EURO 10.000 an den Verein „Unser Dorf“ für die 1250 Jahr-Feier in Holzhausen.
- Eine Nepomuk-Statue, die bisher auf einem Privatgrundstück stand, wird auf Vorschlag des Kollegen Florian Hansch / SPD auf der Wiese zwischen Im Gries und Mühlbachstraße aufgestellt. Ein guter Platz am Mühlbach für den Nepomuk, denn er ist der Schutzheilige der Brücken.

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

- 14 Jugendliche aus unsere Partnerstadt Auray sind derzeit in Utting.
- Den Kollegen Jakob Kettler und Patrick Schneider, beide GAL, dankte der Bürgermeister für ihren großen Einsatz beim Spielmobil.



Anstehende Termine:

- **GAL-Stammtisch:** 4. August, 20 Uhr im Strandbad
- **Nächste Gemeinderatssitzung:** Donnerstag, 28. August, 19:30 im Feuerwehrhaus
- **Fischerstechen mit den Gästen aus Auray:** Sonntag, 3. August, 14.00 Uhr im Summerpark
- **Seebühne:** 18. Juli bis 9. August. Termine und Tickets unter www.seebuehne-utting.de



Ein Uttilo von Niki Högenauer